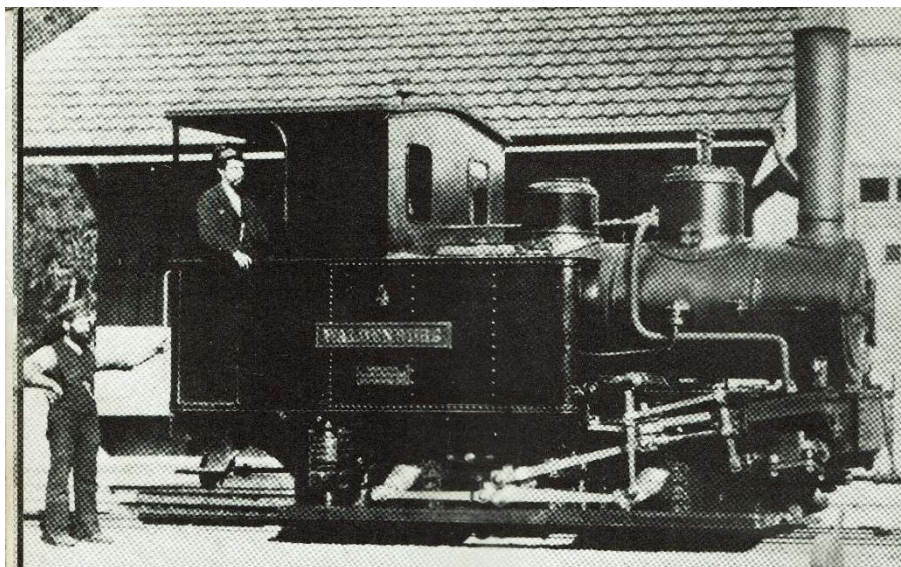


Newsletter 7 / 23

Dampflokomotive Nr. 4 'Waldenburg'

Die Geschichte der Dampflokomotive Nr. 4 'Waldenburg' ist in der Tat speziell. Sie wurde 1887 als 4. Lokomotive an die Waldenburgerbahn AG ausgeliefert. Gegenüber den Vorgängermodellen wurde der technische Fortschritt dieser Zeit in die neue Konstruktion eingebaut. Die Lok Nr. 4 wurde am 5.4.1887 zum Preis von Fr. 17'700 in Waldenburg angeliefert und nach einer Leistungsprobe bereits am 6.4.1887 im regulären Fahrplandienst eingesetzt. Interessant ist, dass diese Lok als 'leichte Strassenbahnlokomotive' bezeichnet wurde. Schliesslich war die Trasse ein

auf die Strasse gelegtes Gleis.



Gerade mal 22 Dienstjahre war die Lok Nr. 4 in Betrieb. Während dieser Zeit erbrachte sie 207 466 Fahrleistungs-Kilometer. Nach 5 Jahren Betrieb waren Reparaturen notwendig, die zu Aufenthalten in der Werkstatt zwangen. Eine Hauptuntersuchung im

Jahre 1892 ergab eine ellenlange Reparaturenliste. Im Verlauf der Betriebsjahre entwickelte sich die Lokomotive zum Sorgenkind des Betriebschefs und des Lokpersonals. Grössere Reparaturen, teils recht kostspielig, standen an, so dass man sich entschied, die Maschine nach 22 Betriebsjahren stillzulegen und anschliessend abzubauen.

Der 'Ersatz' war eine weitere Nr. 4" Langenbruck, ziemlich baugleich wie die Nr. 5 'Gedeon Thommen' (1902) und Nr. 6 'Waldenburg' (1912) im Jahre 1910 in Betrieb genommen worden.

Für die technisch Interessierten gibt es im Standardwerk über die Waldenburgerbahn von Friedrich Gysin interessante Details.

Quelle: Waldenburgerbahn von Friedrich Gysin